

Ausbildungskonzept für Assistenzärztinnen und Assistenzärzte

Klinik für Innere Medizin und Gastroenterologie

Chefarzt Professor Dr. med. Jens Tischendorf



Inhalt

EINLEITUNG	3
WIR STELLEN UNS VOR	4
ASSISTENZÄRZTE	5
AUSBILDUNGSOPTIONEN	5
STATIONEN DER KLINIK	6
FUNKTIONSBEREICHE	7
AUFGABEN DER ASSISTENTEN	7
DIENTE	8
VERTEILUNG DER ASSISTENTEN	8
DER START BEI UNS	9
AUSBILDUNGSWEG	10
ORGANISATORISCH	10
MENTOREN	11
ANSPRECHPARTNERIN DER ASSISTENTEN	11

Einleitung

Wir freuen uns, dass Sie sich für eine Ausbildung in unserer Klinik für Innere Medizin und Gastroenterologie interessieren. Für Sie als junge Nachwuchskräfte ist es durchaus schwierig, in der Menge der möglichen Angebote eine gute Option für eine fundierte Ausbildung herauszusuchen. Es wird häufig viel versprochen und nicht alles eingehalten. Immer wieder liest man über „strukturierte“ Ausbildungen mit garantierten Rotationen in verschiedene Fachabteilungen. Die praktische Umsetzung dieser ambitionierten Konzepte sieht dann leider oftmals anders aus. Woran liegt das? Es ist sicher nicht immer ein fehlender Ausbildungswille, sondern häufig die Anpassung an einen personellen Mangelzustand, mit dem heute viele Kliniken zurechtkommen müssen. Personalmangel und die Notwendigkeit, arbeitszeitkonform zu arbeiten, führen dazu, dass die „Verbliebenen“ mehr Arbeit zu schultern haben. Auch spezifische, individuelle Limitationen für einen Einsatz im Nacht- und Schichtdienst (z.B. familiäre oder gesundheitliche Probleme) machen eine langfristige Festlegung auf ein Ausbildungskonzept nicht immer stabil. Da die optimale Patientenversorgung oberste Priorität hat, geht dies oftmals zulasten der Ausbildung junger Ärztinnen und Ärzte. Glauben Sie uns, eine gute und hochklassige Patientenversorgung ist jedoch auch etwas sehr Erfüllendes!

Es nutzt wenig, wenn eine Klinik grundsätzlich viele Möglichkeiten bietet, der Einzelne aber nicht von diesen Möglichkeiten profitieren kann. Wir möchten Ihnen offen und ehrlich vermitteln, wie eine Ausbildung in unserer Abteilung abläuft. Wir verstehen, dass Sie Erwartungen an uns haben, und wir zeigen Ihnen, welche Möglichkeiten sich Ihnen bieten, wenn Sie eine Ausbildung bei uns beginnen oder fortsetzen. Wir verschweigen aber nicht, dass es auch bei uns personelle oder sachliche Prioritäten geben kann, die uns von unserem Ausbildungskonzept abweichen lassen.

Und auch wir haben Erwartungen an unsere Mitarbeiter: Empathie für unsere Patienten, Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft und Engagement sind aus unserer Sicht unabdingbare Voraussetzungen für den ärztlichen Beruf und für eine Tätigkeit bei uns, die Neugier, jeden Tag etwas Neues zu lernen, ebenfalls.

Was wir Ihnen versprechen ist, dass wir unser Möglichstes tun werden, um Ihnen alles beizubringen, was wir können und was unsere Klinik bietet. Denn am Ende profitieren wir alle davon: Sie als Nutznießer einer guten Ausbildung und wir als Abteilung mit motivierten, systematisch denkenden und selbständigen Mitarbeitern. Uns ist es wichtig, dass Sie auch am Ende Ihrer Ausbildung gerne noch den kollegialen Austausch zu uns suchen (wollen).

Wir möchten, dass Sie eines Tages die Klinik mit einem wohlwollenden Blick auf das Team und die Ausbildung sowie dem Gefühl, eine gute Ärztin/ein guter Arzt geworden zu sein, verlassen.

Wir stellen uns vor

Das ärztliche Leitungsteam

Chefarzt

Prof. Dr. Jens Tischendorf

CED, Endoskopie, Hepatologie,
Intensivmedizin, Onkologie



Leitender Oberarzt

Dr. med. Michael Spannbauer

Endoskopie, Hepatologie, Intensivmedizin,
Onkologie, Sonographie

Oberärztinnen und Oberärzte

Dr. Susanne Hürtgen

Oberärztin
Funktionsdiagnostik, Endoskopie,
Sonographie, Palliativmedizin

Maja Hüsing

Oberärztin
Endoskopie, Sonographie

Dr. Maria Teresa Koenen

Oberärztin
Diabetologie, Endoskopie, Onkologie,
Sonographie

Ramez Markus

Diabetologie, Endoskopie, Sonographie

Annika Nolte

Oberärztin
Endoskopie, Sonographie

Assistenzärztinnen und -ärzte

10 Assistenzärzte vervollständigen unser Team.

Welche Ausbildungsoptionen haben wir?

In unserer Klinik bieten wir die vollständige Ausbildung zur/m Fachärztin/Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie an. Unser Ziel ist es, Sie dabei so breit und gut auszubilden, dass Sie anschließend eine eigenverantwortliche Tätigkeit als Oberärztin/Oberarzt oder in der Niederlassung bekleiden können. Den internistischen Ausbildungsteil = Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin teilen wir uns mit den Schwesterkliniken Kardiologie/Nephrologie, Pneumologie und Geriatrie. Im Rahmen eines Rotationssystems arbeiten Sie in mindestens zwei dieser Kliniken für 6-12 Monate. Zusätzlich planen wir Sie laut Vorgaben der Weiterbildungsordnung für mindestens jeweils 6 Monate in der Zentralen Notaufnahme und der Intensivstation ein.

Fachärztin/Facharzt Innere Medizin:

60 Monate im Gebiet Innere Medizin unter Befugnis an Weiterbildungsstätten, davon müssen

- » 48 Monate in Innere Medizin oder in mindestens zwei verschiedenen Facharztkompetenzen des Gebiets Innere Medizin abgeleistet werden, davon
 - müssen 30 Monate in der stationären Patientenversorgung abgeleistet werden
- » 6 Monate in der Notfallaufnahme abgeleistet werden
- » 6 Monate in der Intensivmedizin abgeleistet werden

Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Nordrhein, 01.07.2022

Fachärztin/Facharzt Innere Medizin und Gastroenterologie:

72 Monate im Gebiet Innere Medizin unter Befugnis an Weiterbildungsstätten, davon müssen

- » 36 Monate in Innere Medizin und Gastroenterologie abgeleistet werden
- » 24 Monate in der stationären Patientenversorgung abgeleistet werden
- » 24 Monate in mindestens zwei anderen Facharztkompetenzen des Gebiets abgeleistet werden
- » 6 Monate in der Notfallaufnahme abgeleistet werden
- » 6 Monate in der Intensivmedizin abgeleistet werden

Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Nordrhein, 01.07.2022



Gerne stellen wir Sie auch auf dem Weg zur Fachärztin/zum Facharzt für Allgemeinmedizin ein, denn wir sind überzeugt, dass ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt im hausärztlichen Bereich die Betreuung von gastroenterologischen Erkrankungen ist. Auch als zukünftige/r Allgemeinmedizinerin/Allgemeinmediziner lassen wir Sie natürlich gerne rotieren, um Sie breit auszubilden.

Fachärztin/Facharzt Allgemeinmedizin

60 Monate Allgemeinmedizin unter Befugnis an Weiterbildungsstätten, davon müssen

- » 24 Monate in Allgemeinmedizin in der ambulanten hausärztlichen Versorgung abgeleistet werden
- » 12 Monate im Gebiet Innere Medizin in der stationären Akutversorgung abgeleistet werden
- » 6 Monate in mindestens einem anderen Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung abgeleistet werden
- » können zum Kompetenzerwerb weitere 18 Monate Weiterbildung in Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung erfolgen

Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Nordrhein, 01.07.2022

Stationen der Klinik

Unsere Abteilung betreut Patienten auf insgesamt drei Stationen: Station C4, Station D4 sowie Station B4. Die Stationsnamen leiten sich im Klinikum durch den Buchstaben = Flügel des Hauses und der Zahl = Stockwerk her. Sind diese Stationen vollständig belegt, werden unsere Patienten selbstverständlich auf Stationen anderer Fachrichtungen weiter durch uns betreut. Wir betreuen bis zu 72 Patienten auf diesen Stationen.

Des Weiteren sind die Wahlleistungspatienten auf der Station C2 oder in sogenannten Komfortzimmern im Haus verteilt untergebracht. Die Station C2 bietet hotel-ähnlichen Charakter in einer ruhigen Wohlfühl-atmosphäre. Unsere schwerkranken Patienten kommen auf der Intensivstation C1 zu liegen; sie ist interdisziplinär und beinhaltet 24 Betten. Die Ärzte und Pflegekräfte dieser Station kümmern sich um die Patienten aller Fachrichtungen unseres Hauses. Operative und konservative Intensivmedizin werden nebeneinander betrieben und bieten neben einem breiten und interessanten Spektrum intensivmedizinischer Erkrankungen auch die Möglichkeit eines raschen kollegialen Austausches „auf dem kleinen Dienstweg“.



Funktionsbereiche:

Die pflegerische Leitung für den räumlich zusammenhängenden gesamten Funktionsbereich mit Sonographie, Endoskopie und Funktionsdiagnostik obliegt Sr. Andrea von Ameln.

Sonographie und gastrointestinale Funktionsdiagnostik:

Für die sonographische Diagnostik haben wir 2 hochmoderne Ultraschallgeräte (inklusive Kontrastmittel-Sonographie und nicht-invasive Fibrosemessung als Elastographie) mit denen täglich ca. 30 Sonographien des Abdomens, der Schilddrüse sowie auch der Gefäße durchgeführt werden. Zusätzlich erfolgen auch sonographisch-gestützte Interventionen wie Drainageeinlagen oder gezielte Organpunktionen. Es stehen noch 2 weitere Ultraschallgeräte zur Verfügung, mit denen einfachere Fragestellungen wie Vorliegen freier Flüssigkeit, Pleuraerguss, Cholezystitis, Harnstau oder ähnliches beantwortet werden können. Eines der Geräte ist dabei mobil und kann auch auf Station durch Sie bettseitig im Patientenzimmer genutzt werden. Zusätzlich bieten wir auch das komplette Spektrum der gastrointestinalen Funktionsdiagnostik mit High-Resolution-Manometrie, Impedanzmessung und H₂-Atemtesten an.

Unterstützt wird Ihre Arbeit in der Funktionsdiagnostik durch eine Pflegeassistenz. Zudem steht Ihnen als in Ausbildung befindlichem Assistenten auch immer ein zuständiger Oberarzt zur Seite, der die Patienten direkt nachuntersucht (Ausbildung!).

Endoskopie:

Wir verfügen über insgesamt vier hochmoderne Endoskopieräume, die mit Geräten der Firma Olympus bestückt sind. Neben der Routinediagnostik wie ÖGD und Koloskopie bieten wir alle verfügbaren interventionellen Methoden wie z. B. ESD, POEM oder direkte Cholangioskopie hochfrequent an und sind damit das führende Endoskopiezentrum der Region.

Aufgaben der Assistenten

Sie werden sich rasch in die Aufgaben als Stationsarzt/Stationsärztin einarbeiten. Wir möchten hierbei früh Ihre organisatorische Eigenständigkeit fördern: Das Leitungsteam möchte sich in die Urlaubsplanung und die Dienstverteilung nicht einmischen, weil wir überzeugt sind (aus eigener, guter Erfahrung), dass eine eigenverantwortliche Gestaltung des Urlaubs- und Dienstplans zu mehr Zufriedenheit führt als eine Festlegung durch uns.



Es findet lediglich eine Supervision durch die Personaloberärztin Frau Dr. Hürtgen statt. Ganz wichtig ist, dass Sie sich mit Neugierde und Eigenverantwortung auch mit unserem Krankenhausinformationssystem „iMedOne“ rasch und systematisch auseinandersetzen. iMedOne ist die digitale Basis Ihrer Arbeit mit Dokumentation, Anordnungen, Entlassbriefen, etc.

Dienste

Als Mitglied unseres Teams werden Sie nach 2 bis 3 Monaten Einarbeitung an den „Hausdiensten“ teilnehmen. Die Betreuung von Intensivstationspatienten und Patienten der Notaufnahme gehört hierbei nicht zu Ihren Aufgaben. Diese Patienten werden durch die jeweiligen Teams dieser Organisationseinheiten betreut. Es bietet sich an, dass Sie als Vorbereitung für Ihre Dienste ein- oder zweimal erfahrene Kollegen begleiten und so den Ablauf (z.B. Übergaben, Verantwortlichkeiten, Meldekette, etc.) kennenlernen können. In die Dienste der Notaufnahme und der Intensivstation werden Sie durch die dortigen Kollegen gesondert im Rahmen Ihrer Rotation eingearbeitet.

Verteilung der Assistenten

Wir planen, Sie wie folgt innerhalb der Abteilung einzusetzen:

- » Auf den Stationen sollte ein Assistent ca. 12 bis 15 Patienten betreuen.
- » Ein weiterer Assistent wird im Sonographie/Endoskopie-Funktionsbereich eingesetzt werden.
- » Sollten weitere Kräfte werktags zur Verfügung stehen, ist der Einsatz in der Endoskopie vorgesehen.



Der Start bei uns

Wenn Sie sich bei uns bewerben, bieten wir Ihnen einen Hospitations-Tag in unserer Abteilung an. So können Sie uns und unsere Abläufe und wir Sie kennenlernen. Im Rahmen dieses Tages haben Sie ausreichend Gelegenheit, um alle Fragen zu stellen.

Wenn Sie dann bei uns anfangen, soll die Zusammenarbeit von Anfang an gut gelingen! Wir freuen uns, dass Sie zu unserem Team der ING gehören. Wenn man an einer neuen Arbeitsstelle beginnt, gibt es immer Unsicherheiten. Einige Fragen versuchen wir bereits hier und während des Hospitations-Tages zu beantworten.

Ihr erster Tag beginnt für Sie um 8.00 Uhr am Büro von Prof. Tischendorf bei Frau Beckers, A(-1) / Raum 9. Der erste Arbeitstag dient dabei insbesondere der Regelung der organisatorischen Dinge: Passwörter, Telefon, Verwaltung, Einkleiden, Schlüssel, etc.. Zusätzlich werden wir Ihnen die Möglichkeit geben, die weiteren Bereiche des Krankenhauses wie Notaufnahme oder Intensivstation kennen zu lernen. Wir möchten, dass Sie sich ein Bild davon machen können, wie es in den einzelnen Arbeitsbereichen bei uns aussieht. Lernen Sie unsere Abläufe und unsere Mitarbeiter ein wenig kennen und geben Sie den Mitarbeitern die Gelegenheit, Sie kennenzulernen. Das vereinfacht die Zusammenarbeit in der Zukunft.

Im Folgenden werden Sie fest auf eine unserer Stationen eingeteilt, bei der ein erfahrener Assistent primär für die Stationsarbeit verantwortlich ist. In den ersten 2 Wochen sind Sie dabei als zusätzliches ärztliches Personal eingeteilt und haben so die Chance, in Ruhe in die Stationsarbeit eingeführt zu werden. Nicht zu vergessen ist, dass täglich eine zusätzliche oberärztliche Betreuung stattfindet, bei der alle Patienten einmal miteinander durchgesprochen werden.

Wir haben zusätzlich auch Zugriff auf unseren SOP-Ordner übergeben, in dem die wichtigsten Prozeduren und notwendigen Vorbereitungen und Überwachungen niedergeschrieben sind. Bitte denken Sie daran, zur Weiter- und Fortbildung gehört auch eigenständiges Studium von Fachliteratur. Das Leitungsteam freut sich, sobald Sie als neuer Kollege uns etwas beibringen können! Die ersten 6 Monate Ihrer Tätigkeit werden Sie im Bereich der Gastroenterologie verbringen und so intensiv unsere Arbeitsweise „aufsaugen“ können.

Ist Ihr Ausbildungsweg immer geradlinig?

Als Leitungsteam stehen wir zu unseren Garantien. Allerdings wissen wir auch, dass durch Abwesenheiten von Kollegen durch Dienste, Urlaub oder Krankheit auf unseren Stationen immer wieder Lücken entstehen, die dann zum Teil durch Assistenten aus den Funktionen gefüllt werden müssen. Wichtige „Nebenjobs“ wie Aufklärungssprechstunde und die Betreuung von „Außenliegern“ (auf fachfremden Stationen liegende gastroenterologische Patienten) gehören ebenfalls zu den Aufgaben, die sich auf alle Assistenten verteilen. Sie werden garantiert in unseren Funktionsbereichen arbeiten, jedoch manchmal auch zusätzliche Aufgaben haben. Eine frühzeitige Integration in die Ausbildung der Sonographie und, bei fortgeschrittenerem Ausbildungsstand, auch in die Endoskopie ist unser erklärtes Ziel.

Noch ein bisschen was Organisatorisches ...

Sie werden verständlicherweise Fragen nach Umkleiden und dem Verstauen von Wertgegenständen haben. Hier ist vieles im Fluss. Wir hoffen, Ihnen hier alsbald eine Lösung anzubieten, die alle sozialen Standards erfüllt. Wir alle brauchen zum konzentrierten Arbeiten eine geeignete Rückzugsmöglichkeit!

Täglich um 15.30 Uhr trifft sich die ganze Abteilung im Demo-Raum KKK 2, um tagesaktuell die Röntgen/CT/MRT-Bilder unserer Patienten demonstriert zu bekommen und auch die stationär aufgenommenen Patienten zu besprechen. Bei dieser Gelegenheit können selbstverständlich auch medizinische oder organisatorische Probleme des Tages thematisiert werden. Erfahrene Kollegen und das Leitungsteam stehen Ihnen natürlich als Ansprechpartner tagsüber zur Verfügung.

Es lässt sich nicht leugnen, dass es eine moderne und patientenorientierte Gastroenterologie nicht erlaubt, jeden Tag pünktlich den Stift fallen zu lassen. Das Krankenhaus gewährt für angeordnete/anfallende Überstunden einen entsprechenden Freizeitausgleich (FZA). Die Arbeitszeiterfassung erfolgt über ein Programm namens „Klages, hier erhalten Sie zu Ihrer Person ebenfalls Einblick, so dass Sie Ihre Stunden mit im Blick haben können. Ihren Jahresurlaub verplanen Sie bitte (größtenteils) im Oktober des Vorjahres unter Rücksprache mit der Personaloberärztin für das nächste Jahr. Die Abwesenheiten der Assistenten müssen dem Dienstbetrieb angepasst werden, um die Patientenversorgung der Stationen zu sichern.



Mentoren

Um Ihnen einen kontinuierlichen Ansprechpartner anzubieten, fungieren die Oberärzte auch als Mentoren. In regelmäßigen Abständen sollten Gespräche über die aktuelle Situation geführt werden, um Unzufriedenheit begegnen zu können und Ihre Vorstellungen und Wünsche mit den Möglichkeiten unserer Abteilung abzugleichen. Diese Gespräche erfolgen über unsere Personaloberärztin. Selbstverständlich steht unser Leitungsteam auch außerhalb dieser Gesprächstermine zur Verfügung. Ihren Ausbildungsablauf halten wir in einem eigens für Sie erstellten kleinen Logbuch fest. Sinn hierbei ist es auch, Ihnen Ihr eigenes Entwicklungspotenzial aufzuzeigen und mit Ihnen später dann die Fortschritte zu besprechen. Prof. Tischendorf sowie Frau Dr. Hürtgen werden mit Ihnen vor Ende der Probezeit nach 6 Monaten ein Gespräch führen, um Ihnen eine erste strategische Orientierung für Ihren weiteren Berufsweg zu geben.

Ansprechpartnerin der Assistenten

Manche Dinge lassen sich von Assistenzarzt zu Assistenzarzt einfacher besprechen. Frau Evita Sipione steht Ihnen daher als Ansprechpartnerin aus den Reihen der Assistenten bei Fragen rund um Ihren Karrierestart am Rhein-Maas Klinikum mit Rat und Tat gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start auf dem Weg zur beruflichen Qualifikation!

Wir freuen uns auf Sie im Team „ING“!

Sprechen Sie uns immer gerne an.

Herzliche Grüße,

Jens Tischendorf

Februar 2025

Kontakt

Prof. Dr. med. Jens Tischendorf

Chefarzt der Klinik für Innere Medizin und Gastroenterologie

Sekretariat

Michaela Beckers

Telefon: 02405 62-1321

michaela.beckers@rheinmaasklinikum.de

Rhein-Maas Klinikum GmbH

Mauerfeldchen 25

52146 Würselen